



Pressedienst

19. September 2018

Brücke zwischen Überfluss und Mangel

Oberbürgermeister Thomas Geisel bei der "Düsseldorfer Tafel"

Die "Düsseldorfer Tafel" versorgt seit 24 Jahren Bedürftige mit Lebensmitteln beziehungsweise einer warmen Mahlzeit. Oberbürgermeister Thomas Geisel besuchte am Mittwoch, 19. September, erneut die "Düsseldorfer Tafel". Im Elisabethhaus der Diakonie beteiligte er sich auch an der Lebensmittelausgabe. "Die 'Tafel' schlägt eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel, zwischen Reichtum und Armut. Die engagierten Ehrenamtlichen leisten so einen wichtigen Beitrag, damit sich Bedürftige mit Lebensmitteln versorgen können", sagte der Oberbürgermeister. In Düsseldorf holen sich wöchentlich rund 8.000 Menschen an neun Ausgabestellen der "Tafel" Lebensmittel ab beziehungsweise bekommen in sozialen Einrichtungen ein warmes Essen. Es kommen sehr unterschiedliche Menschen: Junge und Alte, Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Kinder. Das Stadtoberhaupt zeigte sich beeindruckt vom respektvollen Miteinander der Ehrenamtlichen und der Bedürftigen.

Auch im "reichen" Düsseldorf haben immer mehr Menschen Schwierigkeiten, über die Runden zu kommen. Um überschüssige aber einwandfreie Nahrungsmittel nicht vernichten zu müssen, stellen verschiedene Firmen diese der "Düsseldorfer Tafel" kostenlos zur Verfügung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der "Tafel" holen sie ab und bringen sie zu den Ausgabestellen in Düsseldorf. So auch zum Elisabethhaus, wo mittwochs und donnerstags Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben werden. Zwischen 100 und 150 Haushalte versorgen sich dort jede Woche. Die Hälfte davon sind Haushalte mit Kindern, die andere Hälfte meist Einzelpersonen. Der Anteil der Senioren ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und liegt inzwischen bei rund 30 Prozent.

Die "Tafeln" sind keine staatlichen Stellen, sondern finanzieren sich ausschließlich durch Spenden. An den neun Ausgabestellen in Düsseldorf können sich Bedürftige einmal pro Woche kostenlos Lebensmittel



Brücke zwischen Überfluss und Mangel

Seite 2

abholen. Die Düsseldorfer Tafel ist ein eingetragener Verein und hat fünf feste Mitarbeiter. Diese werden von 60 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt, die die Lebensmittel bei verschiedenen Supermärkten und Großküchen abholen und zu den neun Lebensmittelausgabestellen sowie an Tagesstätten für Wohnungslose liefern und zu diversen sozialen Einrichtungen bringen. An den Ausgabestellen sind außerdem Sozialarbeiter vor Ort, um gegebenenfalls zusätzliche Hilfen anzubieten und ins Hilfesystem zu vermitteln.

Ein Video zu diesem Thema wird im Laufe des Tages auf YouTube veröffentlicht unter: www.youtube.com/stadtduesseldorf

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



Oberbürgermeister Thomas Geisel besuchte am Mittwoch, 19. September, die "Düsseldorfer Tafel" und beteiligte sich auch an der Lebensmittelausgabe,
©Landeshauptstadt Düsseldorf/Michael Gstettenbauer
<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1809/180919-DuesselderTafel2.jpeg>



Oberbürgermeister Thomas Geisel besuchte am Mittwoch, 19. September, die



Brücke zwischen Überfluss und Mangel

Seite 3

"Düsseldorfer Tafel" und beteiligte sich auch an der Lebensmittelausgabe,
©Landeshauptstadt Düsseldorf/Michael Gstettenbauer

<https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/1809/180919-DuesseldorferTafel1.jpeg>

Textversion:

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20180919-21_27.txt

Kontakt: Bergmann, Michael

presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131